

#NE-BAHNEN 31. August 2016

Werkstatt der EWG: Aufsichtsrat eingeschaltet

Die Situation in der Werkstatt der EWG ist nach wie vor ungeklärt. Das war für die Betriebsgruppe Anlass, sich an den Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der TRANSDEV, Dirk Schlömer, zu wenden. Es sollte sich vor Ort ein Bild von der Situation machen. In der vergangenen Woche war es so weit: Dirk Schlömer war gemeinsam mit dem Gewerkschaftssekretär für die NE-Bahnen im Norden, Marco Rafolt und der regionalen Bereichsleiterin Katy Hübner im Betrieb. Es war Gelegenheit mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu reden, aber auch ein Gespräch mit der Geschäftsführung war auf der Tagesordnung.



Die Situation in der Werkstatt der EWG ist nach wie vor ungeklärt. Das war für die Betriebsgruppe Anlass, sich an den Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der TRANSDEV, Dirk Schlömer, zu wenden. Es sollte sich vor Ort ein Bild von der Situation machen.

In der vergangenen Woche war es so weit: Dirk Schlömer war gemeinsam mit dem Gewerkschaftssekretär für die NE-Bahnen im Norden, Marco Rafolt und der regionalen Bereichsleiterin Katy Hübner im Betrieb. Es war Gelegenheit mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu reden, aber auch ein Gespräch mit der Geschäftsführung war auf der Tagesordnung.

Die EVG hat dafür gesorgt, dass nun neben den unmittelbaren Vertragsverhandelnden auch das Land als Besteller der Fahrleistung mit ins Boot kommt, um zwischen den Parteien zu vermitteln.

Wir hoffen, dass auf diese Weise der Schwergang aus den festgefahrenen Verhandlungen genommen werden kann und sich eine gute Zukunftsperspektive für die Arbeitsplätze im Werk der EWG ergibt.